Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 11 (1931)

Artikel: Die keltisch-römischen Ausgrabungen auf der Engehalbinsel bei Bern 1931

Autor: Tschumi, O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043303

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die keltisch-römischen Ausgrabungen auf der Engehalbinsel bei Bern 1931.

Vorläufiger Bericht von O. Tschumi.

Mit der geübten Forstmannschaft von fünf Mann wurden die Ausgrabungen fortgesetzt, und zwar an drei Stellen.

a) In der Nähe der Abfallgrube von 1923 östlich des Waldweges waren einige Bäume gefällt worden. Die Stelle konnte näher untersucht werden und ergab massenhaftes Vorkommen von Leistenziegeln, ferner an Funden:

1 vollständigen Henkelkrug,
1 Flasche mit Goldstreifen,
1 Schale ähnlich Dragendorff 37 mit Darstellung von Gladiatoren und Putten,
Reste von 2 neuen Modelschüsseln,
Gefässe raetischer Keramik 2. Jhd.
Kerbschnittkeramik 2./3. Jhd.
Gefässboden mit Stempel OFAPR (Aper Töpfer, der in der Pfalz gewirkt hat).

b) Freilegung eines in den Boden eingeteuften Schmelzofens, westwärts der römischen Strasse.

Aufbau des Ofens aus Sandsteinplatten von 8 cm Dicke, dazwischen dünnere Asche- und Kohleschicht. Vor der Einfeueröffnung in 1,1 m Tiefe versilberte römische Münze der Republik und bemalte Latènekeramik. Auf der Höhe des Schmelzofens Abzugöffnung (Kamin). In der Nähe Schmelzlöffel aus Eisen.

c) Freilegung eines gallisch-römischen Tempels. Freilegung der westlichen Hälfte eines gallisch-römischen Tempels mit Cellagebäude (6,9×5,4 m), das erhöht steht. Der Umgang oder Peribolos konnte mit Rücksicht auf die Kulturen nur zur Hälfte ausgegraben werden. Die Westmauer misst 20 m Länge. Funde:

Schiebeschlüssel aus Eisen, winklig abgedreht,
Nadel aus Bronze, ohne Kopf,
Bronzehenkel oder Griff, mit Knauf,
Farbiger Wandbelag, mit braunen, blauen, chrom-gelben Streifen,
Terra-Sigillata-Schälchen,
Ungefähr 150 Bronzemünzen des Augustus, einige mit der Kontrollmarke (TIB) versehen,
Silberne Fibel,
Verzierte und durchbrochene Aucissafibel,
Bronzefibeln,
Eisenfibel Latène III,
Durchbrochene Zierplatte,
Steinperle, Bronzeringe, Fingerring mit Platte aus Bronze.

Für alle Einzelheiten sei auf den eingehenden Fundbericht nach Durchführung der abschliessenden Grabung der Tempelanlage hingewiesen.